

den Stadtteilen beteiligen sich nicht nur Vereine am Ferienprogramm, sondern auch die Stadt selbst, die seit 1989 mit attraktiven Ferienaktivitäten aufwartet. So auch 2016 in Form eines Zirkusworkshops und einer Zirkusvorführung mit verschiedenen „rundum supertollen Darbietungen“, so eine Bewertung unter dem Publikum in der Bruhrainhalle.

Schnell war im Vorfeld die Anmeldekapazität erreicht worden. „Mein Junge wollte immer mal in einem Zirkus auftreten“, berichtete eine Mutter unter den Zuschauern. Und ihr Sprössling zeigte Talent beim ganztägigen Workshop, der mit einem beeindruckenden und begeisternden Gastspiel endete. Rathausmitarbeiterin Rike Schreiner hatte die Ferienbeschäftigung für die Mädchen und Buben in Zusammenarbeit mit dem „Mitmachzirkus Fireheadz“ erfolgreich organisiert.

In der prächtigen „Manege“ war alles zu sehen und zu erleben, was so zu einem Profizirkus gehört: Akrobatik, Jonglage, Einradfahren, Balance, Seillaufen, Clownerie, Zauberei, Magie und andere Kunstfertigkeiten. „Im Zirkus haben alle Kinder die Möglichkeit ihre Schlüsselkompetenz zu erwerben, auszuleben und noch schlummernde Talente zu entdecken. Diese Kompetenz umfasst soziales, emotionales, kreatives, künstlerisches, sportliches und artistisches Handeln in der Gruppe“, lässt „Zirkusdirektor Fireheadz“ wissen.

Die jungen Philippsburger, Huttenheimer und Rheinsheimer strengten sich mächtig an, um dem größten Zirkus Europas, dem Circus Krone, Konkurrenz zu machen. Zu der Vorstellung durften die Kinder ihre individuellen Clown-Nummern entwickeln und sich in Comedy, Schauspiel und Körpersprache fantasievoll üben oder auch ihr Können mit dem Skatebike unter Beweis stellen. Dann galt es, auf einer großen Kugel zu laufen oder das Gleichgewicht auf einem Pedalo zu halten. Demonstriert wurde auch die Grundtechnik des Diabolo. Für große Aufmerksamkeit sorgten die Tricks: Das Diabolo wird um den linken Stock geschwungen und wieder auf dem Seil aufgefangen. Mit Hilfe von Musik legte der Künstlernachwuchs auch choreografische Meisterleistungen an den Tag.

Ein großes Dankeschön gebührt der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe für die großzügige Unterstützung!

Schmidhuber



Vereine Philippsburg

AWO Philippsburg e.V.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

noch ist die Sommerpause nicht vorbei, viele befinden sich noch in den Ferien bzw. im Urlaub. Allen, die verreist sind, sei dies gegönnt. Wir wünschen ihnen gute Erholung sowie viele neue Eindrücke.

Doch aus den Reihen derjenigen, die zuhause geblieben sind, wird wiederholt die Frage an mich herangetragen, ob und vor allem wann denn wieder der nächste **Seniorenachmittag** des AWO-Ortsverbandes stattfindet. Die mit dieser Frage zum Ausdruck kommende Unsicherheit (oder gar Sorge?) wurde genährt durch mancherlei Mutmaßungen über meinen Gesundheitszustand. So wollen wir hiermit Klarheit schaffen:

Der nächste AWO-Seniorentreff findet (wie vorgesehen) statt am **Mittwoch, dem 7. September 2016, 15:00 Uhr** im neuen Domizil des Schülerhorts in der Hieronymus-Nopp-Straße 3. Und Sie dürfen versichert sein, liebe Leserinnen und liebe Leser, unsere Helferinnen und Helfer werden – wie stets – alles daran setzen, Ihnen einen harmonischen und gemütlichen Nachmittag zu bereiten.



Wieder an Bord beim AWO-Seniorentreff! Foto: Rudolf Scheuer

Also, merken Sie sich den Termin schon heute vor. Nähere Angaben über Ablauf und Programm dieses Senioren-Nachmittags erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben des Philippsburger Stadtanzeiger.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen am 7. September und bin mit freundlichen Grüßen
Ihr Jürgen Schmidt
Bürgermeister a.D.

Anzinger Katzen FC Bayern Fanclub e.V.

Alle Jahre wieder – Ferienprogramm versüßt Ferienstart



„Anzinger Katzen“ FePro 2016 – Kletterpark Speyer Foto: Braun

Gleich zu Ferienbeginn stand der Programmpunkt „klettern mit den Katzen“ im Terminkalender. Ob gutes, oder schlechtes Zeugnis, in luftiger Höhe konnten die Schulnoten für ein paar Stunden vergessen werden. Denn die Kids mussten sich unter den Baumwipfeln voll und ganz auf den Kletterparcours konzentrieren. Die Mathe- und Verhaltensnoten waren somit in weite Ferne – quasi ins tiefste Wurzelwerk der erklommenen Bäume gerückt. Und das ist auch gut so, denn dafür veranstalten zahlreiche Philippsburger Ortsvereine mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern alljährlich dieses Ferienprogramm.

So waren auch wir mit einem gut besetzten Betreuerstab und fast 20 Kids am vergangenen Freitag nach Speyer aufgebrochen. Nach der üblichen Einweisung ging es für die Kids ab in die verschiedenen Parcours. Für die Betreuer begann damit die „heiße Phase“ des Tages. Vorab, es kamen alle wieder gesund Zuhause an, dennoch war es in diesem Jahr ein wenig stressiger als die Jahre davor. So mussten 3 Kids, die sich etwas „übernommen“ hatten, abgeseilt werden und 2 Kids wurden gar mit einer „gelben Karte“ vom Parkpersonal verwarnet. Nachdem im Clubhaus zum Abschluss des Tages dann jeder seinen Akku mit einem deftigen Snack wieder aufgeladen hatte, konnten Kids und Betreuer letztlich doch wieder auf einen gelungenen FePro-Tag zurückblicken. Resümee: Es war stressig, aber alle sind gesund!

Wir danken allen Betreuern, ob aktiv im Parcours, oder als Bodenpersonal zuständig, für ihren Einsatz. Ausschließlich ihnen ist es zu verdanken, wenn dieser Tag reibungslos abläuft. DANKE!

Ein Dank geht auch an das „Feinschmecker-Duo“ Manne und Wolfgang. Sie sind inzwischen so eingespielt, dass sie die Snacks servierfertig haben, wenn der Bus auf den Parkplatz rollt. Schön war auch, dass unsere beiden „Stammkletterer“, Zoe und Jan wieder mit dabei waren. Sie begleiten uns schon seit Jahren und sind immer noch begeistert dabei.

J. Braun